



## **Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen**

Um Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Aufgabenformate zur Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen in den modernen Fremdsprachen vorzubereiten, sind bei der Aufgabenerstellung folgende Hinweise zu beachten:

1. Zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen sollten mehrere Hör- oder Lesetexte Grundlage der Prüfung sein. Das Globalverstehen wird i. d. R. mithilfe eines Zusammenschnitts aus mehreren kleinen Texteinheiten überprüft.
2. Innerhalb einer Überprüfung sollten verschiedene Aufgabentypen zu den unterschiedlichen Hör- oder Lesestilen unter Verwendung folgender Formate erstellt werden: Multiple Choice, Kurzantworten, Zuordnungsaufgaben, Tabellenvervollständigung.
3. Um verlässliche Aussagen über die Beherrschung der Teilkompetenz treffen zu können und das Notenspektrum angemessen abzudecken, sollten für jede Teilaufgabe mindestens fünf bis sechs Items entwickelt werden.
4. Wenn in schriftlichen Leistungsüberprüfungen zwei Teilkompetenzen überprüft werden, sollte für eine valide Benotung folgende Mindestanzahl von Items für die verschiedenen Niveaustufen i. d. R. nicht unterschritten werden:
  - a. A1: 15 – 18 Items
  - b. A2: 20 Items
  - c. B1: 22 Items
  - d. B2: 22 Items